

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag den 2. Februar 1984, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag verzeichnet die Südhälfte Osttirols bis 15cm Neuschnee, das Gebiet der Kitzbühler und Zillertaler Alpen bis 5 cm. Heute überquert Nordtirol neuerlich eine Störung und bringt laut Wetterwarte wieder nur leichte Schneefälle. Entlang der Zentralalpen wehen mäßige, am Alpennordrand stürmische Winde aus Sektor West. *starke W.*

Die Setzung und Verfestigung der Schneedecke schreitet fort, sodaß kaum noch Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu erwarten sind. Für hochgelegene Bergstraßen im Nordwesten Tirols bedeuten vereinzelte Windverfrachtungen eine örtlich geringe Gefahr.

Die allgemein günstigen Tourenverhältnisse bleiben weiterhin aufrecht. Nur in ost- bis südgerichteten Kammlagen ist auf neue Tribschneeansammlungen und eine Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.